

Jubiläums-Reglement für das 30. Amtscup-300m-Schiessen, Amt Interlaken, im Jahr 2012

1. Einleitung

Dieses Reglement gilt ausschliesslich nur für die Durchführung des 30. Amtscup-300m-Schiessens, Amt Interlaken, im Jahr 2012. Die Gesamtverantwortung für diesen Anlass obliegt dem bestehenden Amtscup-Komitee.

- *Qualifikation: Samstag, 16.06.2012, Nachmittag, dezentral*
Die durchführenden Gruppen tragen die Verantwortung für die termingerechte Einladung der Gruppen in ihrer Kombination und die korrekte Abwicklung und Austragung der Qualifikation in ihren Schiessständen.
- *Final: Sonntag, 16.09.2012, ganzer Tag, Kruppeney Wilderswil*
Die Feldschützen Gündlichswand tragen die Verantwortung für die korrekte Abwicklung und Austragung des Schiessbetriebes im Final. Den Mitgliedern des Amtscup-Komitees obliegen Kontrollfunktionen in der Abwicklung und Austragung des Finals, die Auswertung der Resultate sowie die Durchführung der Rangverkündigung.

2. Zielsetzung

In der 30. Austragung des Amtscup-300m-Schiessens, Amt Interlaken, sollen spezielle Regelungen den Cupcharakter von der Qualifikation bis in den Final durchgängig hervorheben (wo möglich und sinnvoll) und so die Spannung im gesamten Wettkampf fördern.

3. Teilnahmeberechtigung

- Teilnahmeberechtigt sind beliebig viele Gruppen von Schützenvereinen des Amtsbezirks Interlaken.
- Der Schützenverein muss aktives Mitglied des Schweizerischen Schiesssportverbandes (SSV) sein.
- Die in den jeweiligen Gruppen eingesetzten Schützinnen und Schützen müssen Aktivmitglieder (VVA-Status: Aktiv-A G300m) resp. Jungschützenkurs-Teilnehmerinnen/-Teilnehmer des teilnehmenden Schützenvereins sein.
- Die definitiven Gruppenzusammenstellungen müssen vor Schiessbeginn jeder Qualifikationsrunde sowie den Finalrunden auf dem Gruppenstandblatt eingetragen werden.
- Jeder Schütze/jede Schützlin darf in den Qualifikationsrunden und in den Finalrunden nur in einer Gruppe und damit nur in einer Kategorie schiessen.
- Für den Final dürfen die Gruppen innerhalb der Schützenvereine neu zusammengestellt werden.

4. Durchführung

4.1 Vorschriften, Reglemente und Hilfsmittelverzeichnis

Für die Durchführung des gesamten Anlasses gelten die Schiessvorschriften und Schiessreglemente des SSV sowie das Hilfsmittelverzeichnis.

4.2 Kategorien

Das 30. Amtscup-300m-Schiessen wird in drei Kategorien durchgeführt:

- **Kategorie A – Alle Waffen**
 - *Gruppenzusammenstellungen:*
Mindestens 3 Standardgewehre oder Freie Waffen – Rest Armeewaffen
 - *Stellungen:*
Freie Waffen kniend (SV, V, J, JJ liegend frei), Standardgewehre liegend frei, Langgewehre und Karabiner liegend frei (SV, V, J, JJ liegend aufgelegt), Sturmgewehre 57 und 90 ab Zweibeinstützen
- **Kategorie D – Armeewaffen**
 - *Gruppenzusammenstellungen:*
Alle Armeewaffen
 - *Stellungen:*
Langgewehre und Karabiner liegend frei (SV, V, J, JJ liegend aufgelegt), Sturmgewehre 57 und 90 ab Zweibeinstützen
- **Kategorie JS – Sturmgewehr 90**
 - *Gruppenzusammenstellungen:*
Sturmgewehr 90
 - *Stellungen:*
Sturmgewehre 90 ab Zweibeinstützen

4.3 Schiessprogramme (Qualifikation und Final)

- **Kategorie A (Qualifikation)**
 - *Scheibe:*
A10
 - *Probeschüsse je Schützin/Schütze:*
Max. 5 Probeschüsse
 - *Schiessprogramm je Schützin/Schütze:*
20 Einzelschüsse
 - *Schiesszeit:*
150 Minuten inkl. alle Probeschüsse für die ganze Gruppe, wenn nacheinander geschossen wird (entspricht 30 Minuten je Schützin/Schütze pro Ablösung).
 - *Zuschläge:*
Schützinnen/Schützen mit Armeewaffen erhalten einen Zuschlag von 4 Punkten auf dem geschossenen Resultat – max. jedoch bis zum Punktemaximum.
 - *Kommando:*
Es wird das Kommando für die Feuerfreigabe und die Feuereinstellung nach abgelaufener Schiesszeit erteilt. Während der Schiesszeit werden die Halbzeit angesagt, die letzten fünf Minuten angesagt sowie die letzte Minute ausgezählt. Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse werden mit Null gewertet.

- **Kategorie A (Final)**
 - *Scheibe:*
A10
 - *Probeschüsse je Schützin/Schütze:*
Max. 3 Probeschüsse
 - *Schiessprogramm je Schützin/Schütze:*
10 Einzelschüsse
 - *Schiesszeit:*
75 Minuten inkl. alle Probeschüsse für die ganze Gruppe, wenn nacheinander geschossen wird (entspricht 15 Minuten je Schützin/Schütze pro Ablösung).
 - *Zuschläge:*
Schützinnen/Schützen mit Armeewaffen erhalten einen Zuschlag von 2 Punkten auf dem geschossenen Resultat – max. jedoch bis zum Punktemaximum.
 - *Kommando:*
Es wird das Kommando für die Feuerfreigabe und die Feuereinstellung nach abgelaufener Schiesszeit erteilt. Während der Schiesszeit werden die Halbzeit angesagt, die letzten fünf Minuten angesagt sowie die letzte Minute ausgezählt. Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse werden mit Null gewertet.
- **Kategorie D und JS (Qualifikation und Final)**
 - *Scheibe:*
A5
 - *Probeschüsse je Schützin/Schütze:*
3 Probeschüsse in 3 Minuten
 - *Schiessprogramm je Schützin/Schütze:*
5 Einzelschüsse in 5 Minuten
5 Schüsse Serie in 90 Sekunden
5 Schüsse Serie in 60 Sekunden für Sturmgewehre 57/90 und 90 Sekunden für Langgewehre/Karabiner
 - *Zuschläge:*
Schützinnen/Schützen mit Sturmgewehren 57/02 (nicht aufgerüstet) erhalten einen Zuschlag von 1 Punkt auf dem geschossenen Resultat. Bei geschossenem Maximumresultat entfällt der Zuschlag.
 - *Kommando:*
Die Probeschüsse sowie das Schiessprogramm werden kommandiert. Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse im gültigen Schiessprogramm werden mit Null gewertet.

4.4 Austragungsmodus

4.4.1 Qualifikation

(Anhang 1 bis 3 – Schema Austragungsmodus Qualifikation Kat. A , D und JS)

- **Kategorie A**
 - Bei weniger als vier teilnehmenden Gruppen wird der Wettkampf nicht ausgetragen.
 - Bei vier teilnehmenden Gruppen kämpfen diese um die Ränge 1 bis 4. Die Ränge in der Qualifikation sind für die Gruppenteilnahme im Final relevant. Es nehmen alle vier Gruppen am Final teil.
 - Bei fünf teilnehmenden Gruppen kämpfen diese um die zur Finalteilnahme berechtigten Ränge 1 bis 4. Die Ränge 1 bis 4 in der Qualifikation sind für die Gruppenteilnahme im Final relevant.
 - Bei sechs und mehr teilnehmenden Gruppen werden die Gruppen in zwei Kombinationen zugelost. Innerhalb der beiden Kombinationen qualifizieren sich jeweils die beiden besten Gruppen für den Final.
 - Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das

Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

- **Kategorie D**
 - Die teilnehmenden Gruppen werden acht Kombinationen zugelost.
 - Bei der Auslosung der durchführenden Gruppe in den Kombinationen wird darauf geachtet, dass der Schiessstand den Minimalanforderungen für die Durchführung der Qualifikation genügt.
 - Gruppen des selben Schützenvereins werden grundsätzlich nicht in die selbe Kombination zusammengelost.
 - Die Gruppen kämpfen je Kombination in der ersten Qualifikationsrunde um die für die zweite Qualifikationsrunde berechtigten Ränge 1 bis 4. In der zweiten Qualifikationsrunde je Kombination qualifizieren sich die beiden besten Gruppen für den Final.
 - Bei Punktegleichheit je Qualifikationsrunde entscheiden das höhere Einzelresultat, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.
- **Kategorie JS**
 - Bei weniger als vier teilnehmenden Gruppen wird der Wettkampf nicht ausgetragen.
 - Die Jungschützen schießen den Wettkampf in der Schiessanlage *Lehn Unterseen*.
 - Bei vier teilnehmenden Gruppen kämpfen diese um die Ränge 1 bis 4. Die Ränge in der Qualifikation sind für die Gruppenteilnahme im Final relevant. Es nehmen alle vier Gruppen am Final teil.
 - Bei fünf teilnehmenden Gruppen kämpfen diese um die zur Finalteilnahme berechtigten Ränge 1 bis 4. Die Ränge 1 bis 4 in der Qualifikation sind für die Gruppenteilnahme im Final relevant.
 - Bei sechs und mehr teilnehmenden Gruppen werden die Gruppen zwei Kombinationen zugelost. Innerhalb der beiden Kombinationen qualifizieren sich jeweils die beiden besten Gruppen für den Final.
 - Das Schiessprogramm wird zweimal geschossen (1. und 2. Qualifikationsrunde) und die beiden Resultate werden zusammen gezählt.
 - Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

4.4.2 Final

(Anhang 4 bis 6 – Schema Austragungsmodus Final Kat. A, D und JS (Finaltableau))

- **Allgemeine Bestimmungen**

Gruppen, welche am Final nicht teilnehmen können, werden ersetzt und dafür Ersatzgruppen aufgeboten. Abmeldungen für den Final sind bis spätestens 12.09.2012 dem Präsidenten des Amtscup-Komitees, Martin Schmied, zu melden. Je Kategorie rutscht die punkthöchste Gruppe aus der Qualifikation (in der Kategorie D aus der 2. Qualifikationsrunde) in den Final nach – allenfalls die punktzweithöchste Gruppe aus der Qualifikation – usw.
- **Kategorie A**

Bei 4 bis 5 Qualifikationsgruppen:

Im Halbfinal:

 - Die Siegergruppe aus der Qualifikation kämpft im direkten Duell gegen die viertplatzierte Gruppe aus der Qualifikation.
 - Die zweitplatzierte Gruppe aus der Qualifikation kämpft im direkten Duell gegen die drittplatzierte Gruppe aus der Qualifikation.
 - Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Final:

 - Die Halbfinal-Sieger kämpfen um den Sieg.
 - Die Halbfinal-Verlierer kämpfen um den dritten Rang.
 - Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Bei 6 und mehr Qualigruppen:

Im Halbfinal:

- Je zwei Gruppen werden zum direkten Duell zusammengelost.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Final:

- Die Halbfinalsieger kämpfen um den Sieg.
- Die Halbfinalverlierer kämpfen um den dritten Rang.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

• **Kategorie D**

Im Viertelfinal:

- Jeder teilnehmenden Gruppe wird eine Nummer zugelost. Anhand der Nummern ergeben sich die direkten Duelle gemäss Finaltableau.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Halbfinal:

- Die Sieger aus den Viertelfinal-Duellen treten gemäss Finaltableau zum direkten Halbfinal-Duell an.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Final:

- Die Sieger aus den Halbfinal-Duellen kämpfen um die Ränge 1 bis 4.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

• **Kategorie JS**

Bei 4 bis 5 Qualigruppen:

Im Halbfinal:

- Die Siegergruppe aus der Qualifikation kämpft im direkten Duell gegen die viertplatzierte Gruppe aus der Qualifikation.
- Die zweitplatzierte Gruppe aus der Qualifikation kämpft im direkten Duell gegen die drittplatzierte Gruppe aus der Qualifikation.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Final:

- Die Halbfinal-Sieger kämpfen um den Sieg.
- Die Halbfinal-Verlierer kämpfen um den dritten Rang.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Bei 6 und mehr Qualigruppen:

Im Halbfinal:

- Je zwei Gruppen werden zum direkten Duell zusammengelost.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

Im Final:

- Die Halbfinalsieger kämpfen um den Sieg.
- Die Halbfinalverlierer kämpfen um den dritten Rang.
- Bei Punktegleichheit entscheiden die höheren Einzelresultate, dann das Total der Tiefschüsse der ganzen Gruppe.

5. Auszeichnungen

5.1 Qualifikation

3 Kranzkarten à CHF 10.00 pro teilnehmende Gruppe.

5.2 Final

- **Kategorie A**
 - 3 Kranzkarten à CHF 10.00 für die Gruppe im 4. Rang.
 - Für die Ränge 1 bis 3 je ein Medaillensatz in Gold, Silber und Bronze.
- **Kategorie D**
 - 3 Kranzkarten à CHF 10.00 für jede Gruppe, welche im Viertelfinal und im Halbfinal ausscheidet.
 - 3 Kranzkarten à CHF 10.00 für die Gruppe im 4. Rang
 - Für die Ränge 1 bis 3 je ein Medaillensatz in Gold, Silber und Bronze.
- **Kategorie JS**
 - 3 Kranzkarten à CHF 10.00 für die Gruppe im 4. Rang.
 - Für die Ränge 1 bis 3 je ein Medaillensatz in Gold, Silber und Bronze.

6. Finanzielles

6.1 Qualifikation

Gruppendoppel für jede teilnehmende Gruppe = CHF 75.00. Die Jungschützengruppen entrichten kein Gruppendoppel.

6.2 Final

Gruppendoppel für jede teilnehmende Gruppe = CHF 75.00. Die Jungschützengruppen entrichten kein Gruppendoppel.

7. Munition

Die Munition ist sowohl für die Qualifikation sowie auch für den Final durch die teilnehmenden Gruppen mitzubringen. Es darf nur Ordonnanzmunition verschossen werden. Die Hülsen bleiben auf dem Schiessplatz.

8. Oberländischer Amtscup-Final 2012

- Die Siegergruppen in den Kategorien A, D und JS vertreten das Amt Interlaken in den entsprechenden Kategorien am Oberländischen Amtscup-Final.
- Wenn in der Kategorie A kein Wettkampf stattgefunden hat, wird die beste Gruppe aus der Regionalrunde der Gruppenmeisterschaft das Amt Interlaken am Oberländischen Amtscup-Final vertreten.
- Der Vertreter in der Kategorie B am Oberländischen Amtscup-Final wird durch das Amtscup-Komitee ermittelt. Diejenige Sturmgewehr 57-Guppe (aufgerüstet oder nicht aufgerüstet), welche in der Qualifikation resp. im Final am besten abgeschnitten hat, vertritt das Amt Interlaken.
- Wenn in der Kategorie JS kein Wettkampf stattgefunden hat, wird der Vertreter durch das Amtscup-Komitee bestimmt.

9. Reklamationen/Rekurse

9.1 Qualifikation

- Reklamationen sind unverzüglich bei der Schiessleitung auf dem Schiessplatz zu deponieren und werden von dieser direkt erledigt.
- Rekurse gegen Entscheide der Schiessplatz-Schiessleitung sind schriftlich begründet an den Präsidenten des Amtscup-Komitees Amt Interlaken zu richten. Das Amtscup-Komitee entscheidet in letzter Instanz.

9.2 Final

- Reklamationen sind unverzüglich bei der Schiessleitung zu deponieren und werden von dieser direkt erledigt.
- Rekurse gegen Entscheide der Schiessleitung sind schriftlich begründet an den Präsidenten des Amtscup-Komitees Amt Interlaken zu richten. Das Amtscup-Komitee entscheidet in letzter Instanz.

Lauterbrunnen/Burglauenen, 15.04.2012

Für das Amtscup-Komitee Amt Interlaken:

Martin Schmied
Präsident

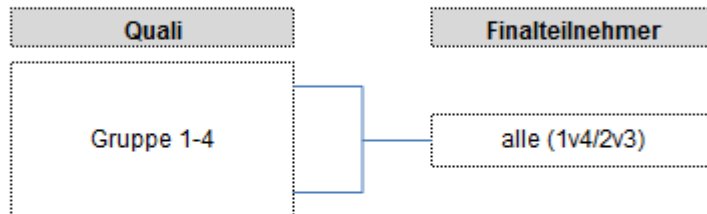
Isabelle Baumann
Sekretärin

Anhänge

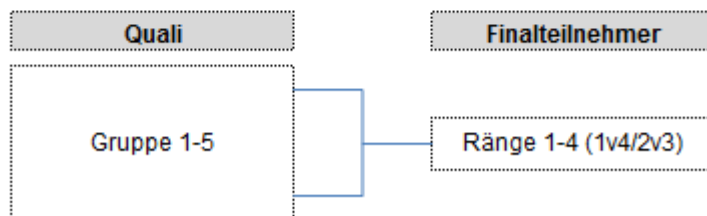
- Anhang 1 – Schema Austragungsmodus Qualifikation Kat. A
- Anhang 2 – Schema Austragungsmodus Qualifikation Kat. D
- Anhang 3 – Schema Austragungsmodus Qualifikation Kat. JS
- Anhang 4 – Schema Austragungsmodus Final Kat. A (Finaltableau)
- Anhang 5 – Schema Austragungsmodus Final Kat. D (Finaltableau)
- Anhang 6 – Schema Austragungsmodus Final Kat. JS (Finaltableau)

Anhang 1 - Schema Austragungsmodus Qualifikation - Kat. A

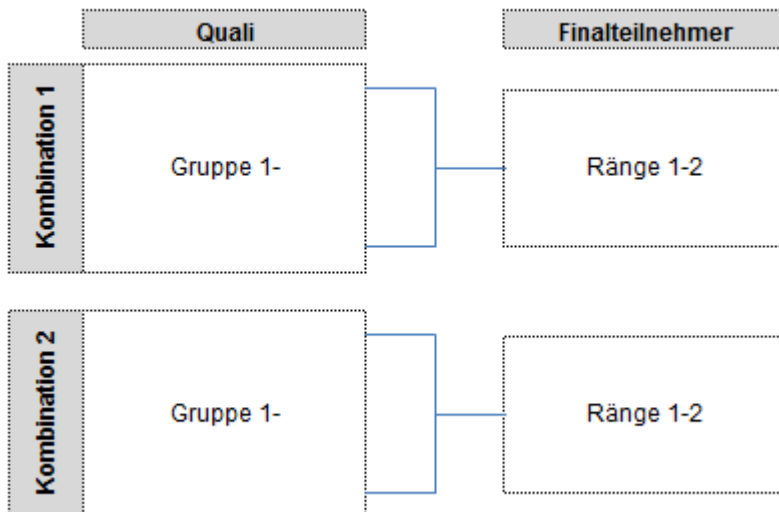
Durchführung mit 4 Gruppen



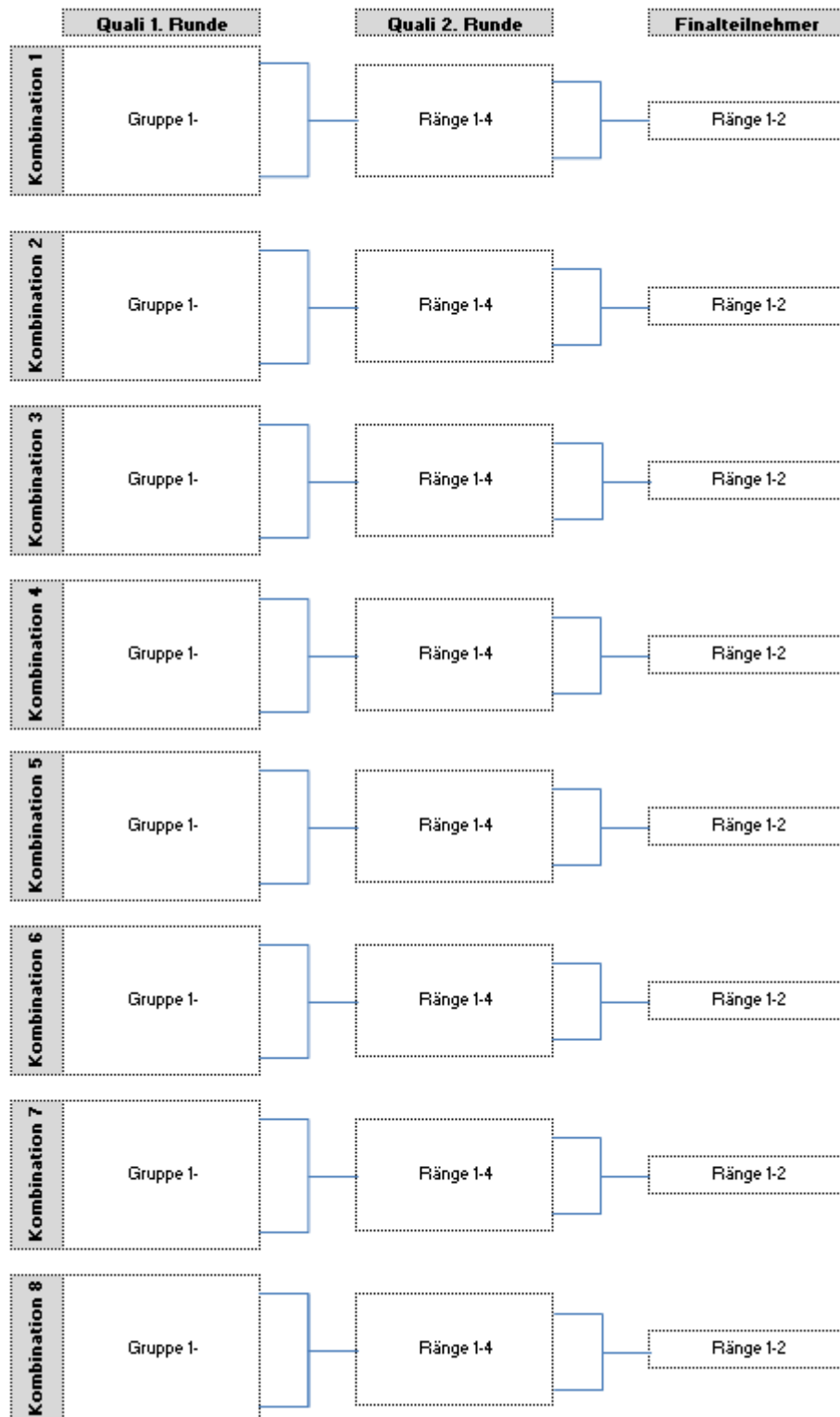
Durchführung mit 5 Gruppen



Durchführung mit 6 und mehr Gruppen

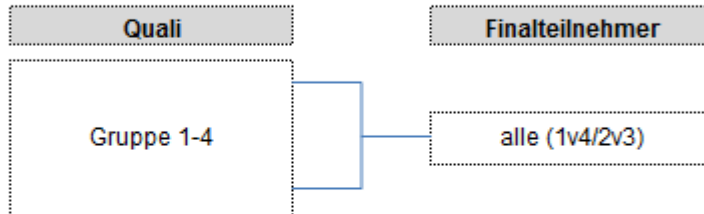


Anhang 2 - Schema Austragungsmodus Qualifikation - Kat. D

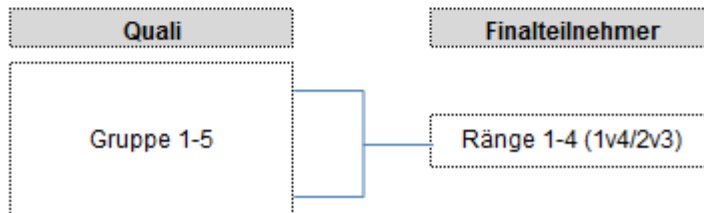


Anhang 3 - Schema Austragungsmodus Qualifikation - Kat. JS

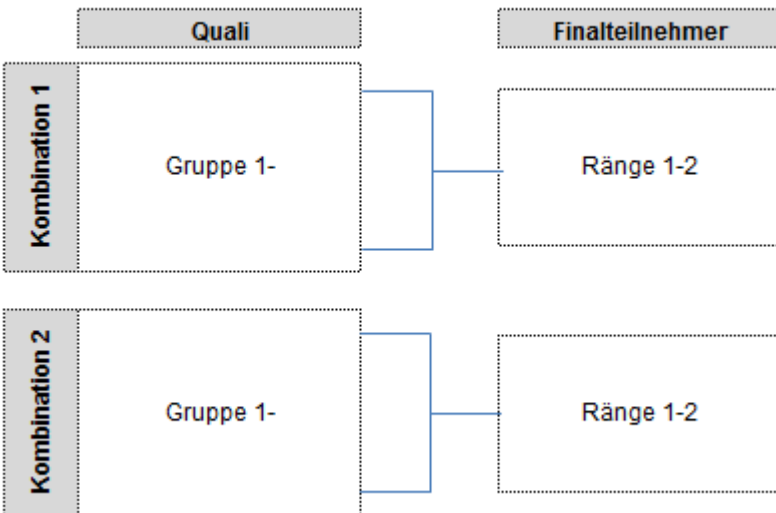
Durchführung mit 4 Gruppen



Durchführung mit 5 Gruppen

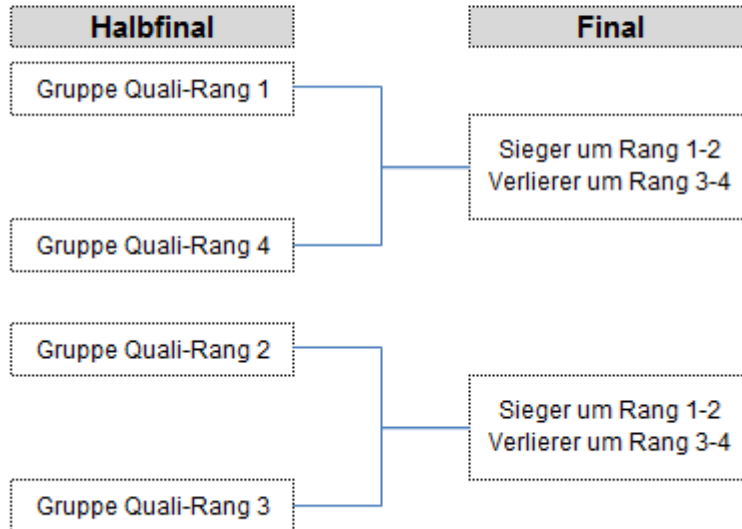


Durchführung mit 6 und mehr Gruppen

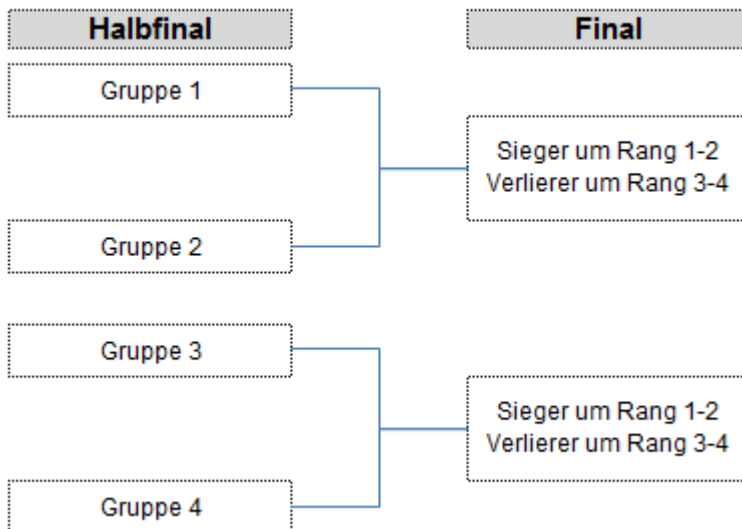


Anhang 4 - Schema Austragungsmodus Final Kat. A (Finaltableau)

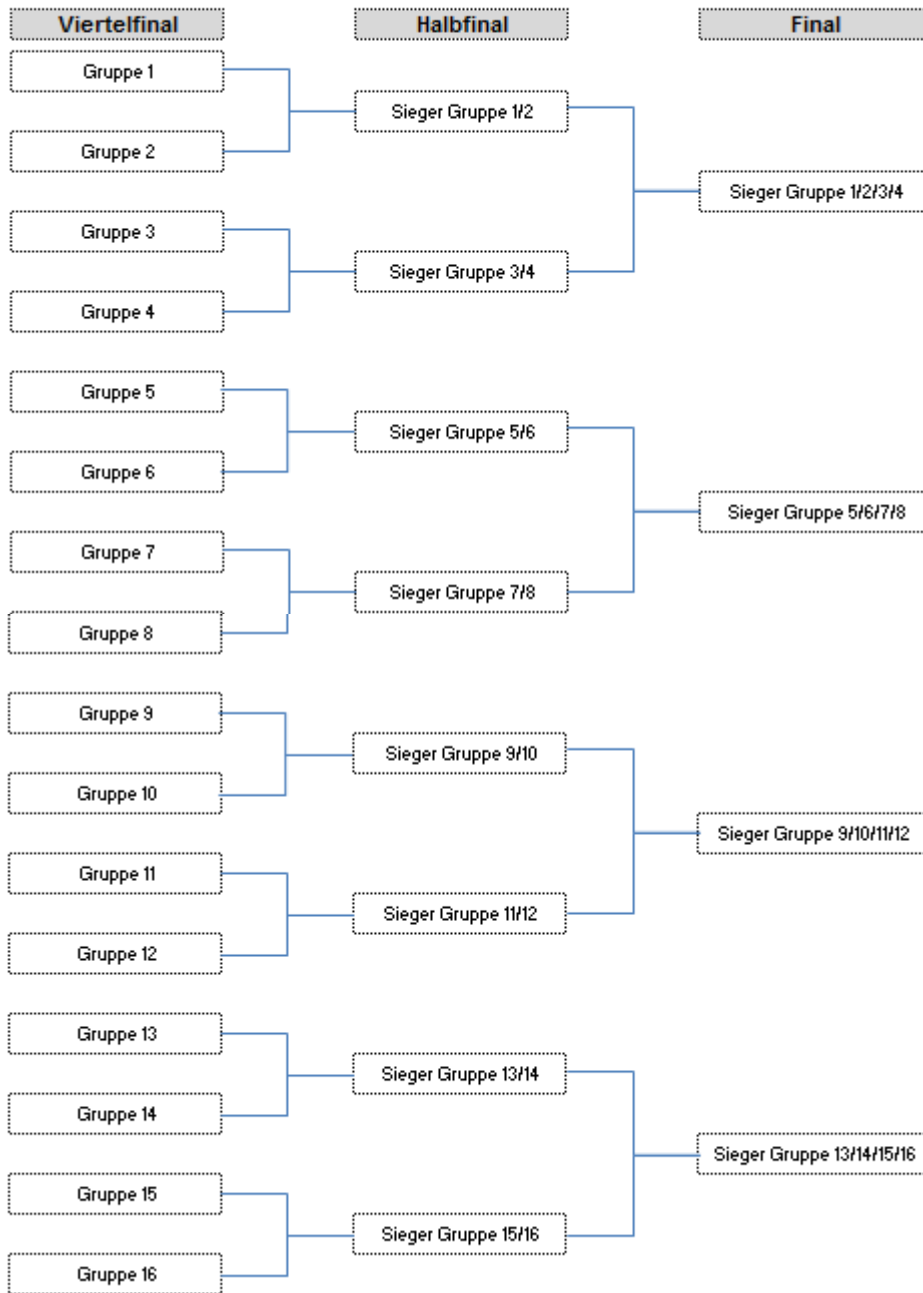
Durchführung bei 4-5 Qualigruppen



Durchführung bei 6 und mehr Gruppen

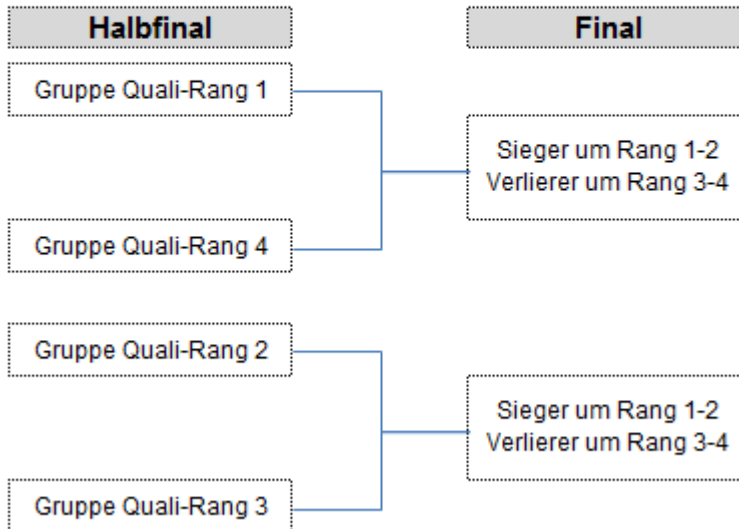


Anhang 5 - Schema Austragungsmodus Final Kat. D (Finaltableau)



Anhang 6 - Schema Austragungsmodus Final Kat. JS (Finaltableau)

Durchführung bei 4-5 Qualigruppen



Durchführung bei 6 und mehr Gruppen

